

J. N. 922-194



Mein verehrter Herr!

Ich habe mich heute Morgen für
die Londoner Ausstellung gemel-
det. Max Knopfschneidner muß zu-
fassen. Ruben, - welcher ein ganz
Tages für war - will Jamin Co-
lumbus mit mitstellen. —

Ich habe ihm so gut ich konnte
zugeordnet. So sehr mich.

Meinem Briefe, und ein Bild
von heute Morgen habe ich gestern
streckt bei der Rheinischen Gesellschaft.
Kommune vereinbart - wie Sie
mit mir verbunden.

Es ist familiär beantwortet worden,

ein Bild zu zeichnen, und wenn
die Verfassung der Möglichkeit
des Zustandes nahe ist,
aber ich wollte den 20ten
Okt. als den letzten Termin
nicht erwarten, und sage
währenddem keinen Zweifel,
daß der Landesausschuß auf
die erste Aufforderung zu einer
Zusammenkunft antworten werde.
Haben Sie noch von dem Landes-
Ausschuß zu hören? —

Wünsche Sie mir einen lieben
Sonntag, daß ich die pfälzische
Protestation habe, und Ihnen
gütigen Bescheid geben werde.

Sie können Anweisung von Fichte
der Centralleitung - hinzugefügt.
Aber nicht ohne leicht mir
- wie bayrisch - selbst sehr
und stören, dass sehr weniger
Zeit ein Werk, welches ich mit
besonderer Vorliebe auf ihre
mir in die Welt kommen, und
dann kann ich meine Arbeit.

Der Landrat selbst wird sich
abseits zuführen und festhalten,
zu dem Rhein und aufzufor-
dert werden zu sein, als ein
inbegriffen werden, auf meine
Anfragen hinzugehen.

Ich bin jetzt mit dem Bilden
aufzufrichtig, und durch

nd in Winter - wo gewiß
noch kein Landweg zu finden
ist - noch dahin zur Auf-
stellung zu sein. Letztes
ist mit dem anzufangen.

Die Münzen sind hier
haben in London gegen die
Lappmatten keine Vortheile
zu gewahren. Wenn ich
ich, so haben Sie auf eine
Weise mit Erfolg in London
sein?

Mit dem herzlichsten Grüßen
Gefühlvoll

Ihr ergebener
Friedrich

Prag am 20. Okt. 1861.